





Matrone, namentlich die elementare Gewalt eines Sanftmüthen in der Wille. — Das Lustspiel ist der omläufige Frage über ist Herr im Saule? Ist unüberwindlich unterhaltend und erheitert. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Besetzung der Rollen, vornehmlich den Spielplan, den man nur bestens empfehlen kann. — Der Zirkus Krome wird demnächst in Halle eintreffen, um auf dem Nobelpark ein Gastspiel zu geben. Am sämtlichen Städten (außer 23 Halle Nürnberg) hat er starken Erfolg gehabt.

**Vab Wittekind.** Am Sonntag früh findet von 7-10 Uhr Frühkonzert und nachmittags von 3 1/2 Uhr ab Konzertsitz statt. Der Eintrittspreis beträgt bei der Besetzung 25 Pf., und für das Nachmittagskonzert 15 Pf. (siehe Anzeiger).

**Concert-Abend.** Morgen, Sonntag, finden zwei Konzerte statt. Nachmittags konzertiert die Kapelle des 12. Landwehr-Inf.-Ersatz-Bat., abends die Kapelle Görlitz.

## Predigt-Anzeigen.

9. Sonntag a. Trinitatis (8. August).

**V. P. Frauen.** Vorm. 8 Uhr Pastor Polst. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Die Kinder Gottesdienste fallen in den Ferien aus. — Dienstag ab. 6 Uhr Kriegesbestände in der Ulrichs-Kirche.

**Dornitzke (ex. Gemeinde).** Vorm. 10 Uhr Dornitzke. Lic. Baumann; Vorbereitung und Abendmahl, derselbe. (Sammlung für den Verband evang. Jungfrauenvereine.) Abends 6 Uhr Dornitzke Prof. Dr. Hans. — Freitag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Dornitzke Lic. Baumann.

**Garnisonkirche.** Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Garnisonpfarrer Lic. Koepf.

**St. Ulrich.** Vorm. 8 Uhr Pastor Richter. 10 Uhr Superintendent. D. Schäfer. — Montag vorm. 9 Uhr Beichte u. Abendmahlfeier, Pastor Richter. Dienstag ab. 6 Uhr Kriegesbestände, Pastor Richter. — D. Beichte: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronenfelder Straße 6a. Pastor Richter. 11 1/2 Uhr R.-G., Döhlitz.

**St. Moritz.** Vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Keller. 10 Uhr Pastor Polst. — Donnerstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Polst. — Hospital: Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Keller.

**St. Georgen.** Vorm. 8 Uhr Pastor Dr. Bahndorf. 10 Uhr Pastor Gallert (Abendmahl). Dienstag 4 Uhr Dammverein, Pastor Dr. Bahndorf. Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Gallert. — Paul-Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Bahndorf.

**Kantonskirche.** Vorm. 8 Uhr Sup. Meier. 10 Uhr Pastor Wagner. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Wagner. — Dienstag ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Richter.

**Stephanuskirche.** Vorm. 8 Uhr Laurentius. 10 Uhr Geh. Konf.-Rat Prof. Dr. Loois. 11 1/2 Uhr R.-G., Prof. Dr. Richter. Kriegesbestände siehe Dienstag in Laurentius.

**Antonienkirche.** Vorm. 10 Uhr Superintendent. Meier. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, derselbe.

**Pauluskirche.** Vorm. 8 Uhr Pastor Gallert. 10 Uhr Pfarrer Bach. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände (A.), Pastor v. Broecker. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr ref. Bekehrung, Pastor v. Broecker. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Gemeindegottesdienste.

**Johanneskirche.** Vorm. 8 Uhr Pastor Bahmer. 10 Uhr Pastor Krieger. nach der Predigt Abendmahlfeier, derselbe. 11 1/2 Uhr R.-G., Pastor Zähler. 12 1/2 Uhr R.-G., Pastor Krieger. Nachm. 2 Uhr R.-G., Pastor Bahmer. — Hermannstr. 12: Nachm. 4 Uhr Pastor Zähler. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung, Adolf-Hagen-Str. 37, Pastor Bahmer.

**St. Bartholomäus.** Vorm. 8 Uhr Sup. Meier. 10 Uhr Pastor Richter. nach der Predigt Abendmahl, derselbe. — Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegesbestände, Pastor Richter.

**Petruskirche.** Vorm. 10 Uhr Superintendent. Meier.

**St. Franziskus und Elisabethkirche.** Morgens 7 Uhr Frühmesse. 11 Uhr Mittagsgottesdienst. 5 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Abends 7 1/2 Uhr Kriegesbestände. Nach der 7 1/2 Uhr Messe Versammlung des Vereinsvereins. — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Kriegesbestände.

**St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.**

**Domgottesdienst.** Gemeindegottesdienst, Vorm. 10 Uhr Beichte. 10 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, H. Abendmahl, Pastor Richter.

**Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Waisen). Ludwigs-Wäcker-Str. 30. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht mit kleinen Saale. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Vorbereit. Kinder, anschließend Taufe und Abendmahlfeier. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsandacht, derselbe. — Freitag ab. 8 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr R.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 7 1/2 Uhr Versammlung.**

**Waldenburger-Gemeinde, Waldenburger Straße 27. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung.**

**Christliche Gemeinschaft (in der Landeshauptstadt), Margaretenstr. 5. — gegenüber der Feuerwache. Ab. 8 1/2 Uhr Gemeindegottesdienst. — Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Vereiningung junger Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung (Philippstr. 12).**

**Gemeindegottesdienste, Alte Poststraße 8. Vorm. 10 Uhr Bekehrung. 11 Uhr Gottesdienst. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung. — Freitag: Sekretär Bohne. Nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen. — Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Freitag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Kriegesbestände. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familien-Konzertveranstaltungen. — Waldenburger, 4. Gaudard Straße 73, Waldenburgerstr. 11, Schmitzstr. 21, deutsche Erziehung. — Waldenburgerstr. 4. — Hittale S. 10. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bekehrung. — Silliale. Waldenburgerstr. 37. — Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allgemeine Gemeindegottesdienste. — B. H. Berg (bei Wirt Leinhardt): Freitag abends 8 1/2 Uhr Bekehrung.**

**Sankt-Georgs-Kirche.** Vorm. 10 Uhr Pastor Dr. Jentich. 12 Uhr Beichte. Vorm. 10 Uhr Bekehrungsgottesdienst. — Ammenhof. Vorm. 11 Uhr Pastor Bekehrung. — Regen. Vorm. 9 Uhr Pastor Bekehrung. — Wilm. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz. — Wilm. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst, Pastor Dietz. 12 Uhr A. S. D., derselbe.

## Provinzial-Nachrichten.

### 100 Jahre deutsche Schnellpresse.

Outenberg hat die „Holzhandpresse“, die einfachste Druckmaschine, eingeführt. Dreizehnhalb Jahrhunderte hatte man mit dieser uralten Maschine gedruckt, als eine denkwürdige Erfindung ganz neue Wege für die Druckkunst erschloß: Der in Gießen (Provinz Sachsen) am 17. April 1774 geborene Buchdrucker Friedrich König erlangte, vor nunmehr etwa hundert Jahren, die Schnellpresse.

Outenbergs Druckmaschine — es gibt eine Abbildung seiner Handpresse aus dem Jahre 1800 im Buch „Geschichte“. Es war eine heute sogenannte Tugendpresse. Auf der nachgehenden Platte eines Tisches wurde der Satz die Letzen, vorzüglich meist „Tippen“ genannt) angeordnet, mit Schwärze beschitten und das darübergelegte Papier durch eine herabgehende Platte (den

Tiegel) niedergedrückt. Diese Presse war aus Holz gefertigt und wurde mit der Hand bedient. Im Jahre 1795 wurde man die erste eiserne Handpresse nach demselben Muster. Auf solcher eisernen Druckmaschine arbeitete auch Friedrich König, der mehrere Jahre bei Breitkopf in Leipzig tätig war, als er auf den Gedanken kam, diese Holzpresse zu verbessern. Zunächst erlangte er ein Privatrecht, einen Herren, der auf mechanischem Wege die Farbe auf den Satz legte. Diese Erfindung stellte ihm den ersten Schritt auf einem überaus hohen Entwicklungsgange der Druckmaschine dar. König ließ sich nachher, später nach Weimern über und erlangte hier in aller Stille den Plan für die erste vollständig arbeitende Schnellpresse. Das Neue seiner Erfindung bestand darin, daß er eben einen Schriftzug unter einer jedesmal mit neuem Druckpapier belegten Walze hin und her schieben ließ, wobei die Walze nicht freistand, sondern nur Schwebebewegungen ausführte.

Vergewisslichte man König für seine neuen Gedanken Aufmerksamkeit. Mit seinen Erfindungen in der Folge wanderte er nach München, nach Wien und Petersburg; er fand nur wenige gläubige Gemüter und nirgends offene Türen. Der russische Kaiser hatte zwar einiges Interesse, doch auch kein Geld für den deutschen Erfinder übrig, bis 1806 ein unternehmender Londoner Buchhändler, Th. Bensley, kein Geld an Königs Erfindung machte. Das Glück wollte, daß König sich gerade in einem deutschen Lehrling, M. F. Bauer aus Stuttgart, einen hochbegabten Mitarbeiter am Werk fand. Am 2. Dezember 1814 wurde zum ersten Male die „Times“ auf zwei König-Bauerschen Schnellpressen gedruckt. Drei Jahre darauf siedelten die Erfinder nach ihrer Heimat über, und im August 1817 eröffneten sie in Owerzell bei Würzburg die erste deutsche Maschinenfabrik für Schnellpressen. Ein rascher Siegeslauf durch die Lande war der denkwürdigen Erfindung anfänglich keineswegs beschieden. Buchdruckerstellen und Gehilfen bedürftigen die Schnellpresse, und ihrer Hände Arbeit überflüssig und sie selbst brotlos machen und rufen sich wieder auf, um die neuartigen schnellsten Maschinen zu versehen. König erlebte den endgiltigen Sieg seines bahnbrechenden Gedankens nicht mehr; er starb 1833.

Der Zeitungsmann geht seiner und seiner Erfindung voll Dank. Denn die Kreisberechnungsdurchmaschine, die sogenannte Rotationspresse, auf heute fast sämtliche Zeitungen der Welt gedruckt werden, ist nichts als ein Ausbau oder eine veränderte praktische Anwendung der Königschen Schnellpresse; der eben erwähnte M. F. Bauer konstruierte sie nach Königs Lehre. Ohne die Schnellpresse wäre die Rotationsmaschine nicht erdacht worden. Ohne die Rotationsmaschine wiederum wäre das neuzeitliche Zeitungswesen nicht denkbar, würde nicht sein, was geworden, was es heute ist. Dem auf den Fortschritten die König- und Bauer — in das Druckerhandwerk, beruht in erster Linie die Voraussetzung für den Aufschwung der Tageszeitung.

**Deftau, 4. August.** (Willaersche Brennholz.) Einer in dem Willaerschen Landtag gegebenen Erklärung des Abg. Dr. Reimbold folgend, haben sich bezüglich der Willaerschen Holzverwertung bereit erklärt, der Stadt Deftau eine größere Menge Brennholz zu einem erheblich niedrigeren Preise als auf den letzten Holzversteigerungen erlangt worden ist, als Winterbedarf für die Bewohner der Stadt zur Verfügung zu stellen.

**Deftau, 4. August.** (Zusammenkunft am 2. August.) Ein dem Abg. Dr. Reimbold einmündig abgegebener Bescheid, in dem es heißt, dass die Willaerschen Holzverwertung, die wesentlich nicht mindere als 10 Zentner Mehl verbrennen haben, geschlossen bzw. mit anderen Bäckereien vereinigt.

**Dresden, 4. August.** (Zwangsanstalt an eine Sammelanfertiger.) Infolge der teilweise recht ungenügenden Bützelanfertigung durch die Selbstverarbeiter hat sich der Kreisauschuss des Landkreises Salzgitter genötigt gesehen, namentlich die Bützelanfertiger, die sich nicht an die Vorschriften halten, möglicherweise anzuschließen. Die Bützelanfertiger werden vollständig geschlossen. Für die Kontrollverordnungsbestimmungen werden Anordnungen eingeführt.

**Waldenburg, 4. August.** (Anfcheinend in einem Anfall von Eifersucht) hat die uneheliche Schwesternvereinigung hier bei der letzten Hofbesuchung Silberborn als Stationsausweise Dienstreise nach Wittenberg, welche die Wittenberger in den Kopf geschlagen, Lebensgefahr, indem bei dem Getroffenen, bei der Augen noch nicht aus dem Kopf entfernt werden konnte, nicht vorhanden zu sein.

**Waldenburg, 4. August.** (Einschlag mit Sand-Granaten.) Von hiesigen Einwohnern wurden wiederholt zwei Männer an der Aller unterhalb aneres Ortes beobachtet, wie von einem Gesandten, wie man annimmt, eine Sandgranate, in den Kopf warf, worauf man wieder handlos auftrifft. Eine Wunde trug, allerdings meistens keine, die durch den gewaltigen Aufschlag verurteilt waren, kamen an die Oberfläche. Die Männer sind leider unerkannt geblieben.

**Kassel, 4. August.** (Einschlag.) Auf Veranlassung der hiesigen Kriminalpolizei wurden der Schlosser Heinrich Doll und der Arbeiter Heinrich Kraft, beide aus Kassel, verhaftet. Beide sind in der Nacht vom 29. d. M. in der Wohnung des Schlossers Kraft verhaftet worden. Kraft, der seinen Wohnsitz nach Bremen verlegt, hatte auf der Reise dortin schwere Einbrüche in Wänter in Woll-, in Gold-, Seiden- und Schmuckwaarenkästen verübt. Bei seiner Verhaftung in Bremen fand man das Lager der gestohlenen Waren vor, das mehrere Eisenkassens ausfüllt.

**Mühlbach, 3. August.** (Das Ernährungsamt der waldenburger Staaten) hat nach dem von Reichle im Zuge der ortsständigen Sitzung in Winter und Frühjahr ausgewiesenen Matrikeln beträchtliche Mengen, insgesamt für drei Millionen Mark, zurückgehalten, um in der letzten fassungsreichen Zeit einige Erleichterung zu verschaffen.

**Gotha, 3. August.** (Verbot der Brennholzverlagerungen.) Nach einer Verfügung des Personals-Verwaltungsrates sind die Verlagerungen von Brennholz (Scheit und Hühnerholz) bis auf weiteres verboten. Weiter hat die Regierung bestimmt, jeder Besitzer von mehr als 25 Sektar Wald ist verpflichtet, die Brennholzverlagerungen von jedem Sektar nachbarer Holzbesitzungen 1 Nummerter Derb-Brennholz bis zum Ende des Kalenderjahres 1917 im Walde aufzubereiten zur Verfügung zu stellen. Die Kommunalverbände verteilen das Holz auf die Brennholzerwerber. Der Kreis hat das Brennholzverlagerungsverbot betreffend Brennholz (Scheit oder Hühnerholz) sowie für 100 Werten Laubholzstöße 10 Mark, für 1 Nummerter hartes Laub-Brennholz (Scheit oder Hühnerholz) 17 Mark; außerdem sind etwaiges Brennholz zu erheben. Die Gemeinden haben das Holz an die Brennholzerwerber zu einem Preis, welcher die Brennholzerwerber einschließlich der Ausgaben nicht überlegen darf, zu verteilen.

## Sport-Nachrichten.

### Hierbeiliegend.

Das Waldenburger Rennen am 3. August wird nicht nur in den gutbesetzten der Plakette, sondern auch in den Dingen in der Jagdrennen ersten oder zweitbesten interessanten Sport bieten. Die voll ausgemessenen schönen Jagdpläne, welche denjenigen in Karlsruhe in seiner Weise nach-

sehen, werden den guten Ereignissen unter den Jagdrennen Gelegenheit geben, ihr volles Leistungsvermögen zu zeigen. Für ein gut eingespielt Jagdrennen bringen die Ereignisse in dem Hinsicht den besten Erfolg. Die Jagdrennen sind nach dem Ausmaß der Anwesenheit im Ansehen und im letzten Ueberwinden des Spornes bringt dem bewährten Jagdrennen eine Kaufpreise, um jedoch den Gewinn ohne Unterbrechung mit erneuten Kräfte aufzunehmen. Daraus ergibt sich, wieviel Arbeit in der Vorbereitung des Rennens besteht, und wie sehr der Anführer im Jagdrennen die Anwesenheit im vergrößerten Galopp auszuhalten vermag, solange dem Pferde die richtige Schätzung des Spornes fehlt. — Wir werden in den vollbesetzten Feldern eine ganz Anzahl vorzüglicher Jagdrennen beobachten können. Im 2. H. Hiesiger Rennereigenen, Edelmann und Wolfes-Schnecken, welche allein über 100 Rennungen vierjähriger Pferde vereinigen, sind eine große Anzahl herrlicher bewährter Jagdrennen vertreten, unter welchen neben dem guten Jagdrennen „Diamant Hill“ als mehrfache Sieger dieses Jahres der braune Stute „Alcedon“ hervorzuheben ist. Als weitere Sieger im Jagdrennen sind noch zu nennen: Brinella, Emrad, 2. Amour, Kobleje obill, Top Lion, Eifer, Ouz, Galates, Gullstaf, Siege, Zorn Hill, II, Secland, Kaiser, Wette und Gullstaf. Im Calceolo-Jagdrennen sind die Dreijährigen als Anführer über die Jagdrennen unter sich. Von diesen gemann „Alcedon“ am 29. Juli d. S. Hiesiger gegen gute Pferde. Zu beobachten ist auch „Maras“, „Freiheit“ und „Gyp“. Im Gelanzergebnis wird der 5. August reichhaltige Felder und abwechslungsreiche Rennen bringen.

### Wahnen der Hannoverischen Bundeswehr.

Die großjährig angelegte „Deutsch-Heroldische-Anzeiger-Wache“ des rühmlichen Hannoverischen Pionierens nahm gestern bei ihrem Welter und ausgereichtem Bestand ihren Anfang. Im Mittelpunkt des geschäftig aufgebauten Programms stand das Graben-Erinnerungsrennen im Werte von 40 000 Mark. Der Weinbergische Graf Berg geleitete heute seinen Siegeszug nach Hannover, wo er am 1. August die letzten Rennen brachte ein spannendes Endgefecht zwischen Ulrich und Ddin, die im letzten Rennen das Ziel aufzählten. Die genauen Resultate waren folgende:

1. Rennen. 1. Claudia, 2. Rosenblau, 3. Sverber. Tot: 26:10. Wilm. 13:10.
2. Rennen. 1. Ruff mit Obint. R., 3. Rasbach. Tot: 27:13:10. Pl. 16:11:10, 11:10.
3. Rennen. 1. Tratte, 2. Charless-Cousin, 3. Razi der Große. Tot: 38:10. Pl. 17:24, 26:10.
4. Graben-Erinnerungsrennen (40 000 Mark). 1. Berg, 2. Eifer, 3. Gullstaf. Tot: 11:10. Pl. 10:10:10.
5. Rennen. 1. 2. Gyp, 3. Sonderling, 3. Lion bei Wal. Tot: 13:10. Pl. 13, 18, 18:10.
6. Rennen. 1. Morad II, 2. Adiant, 3. Drifus. Tot: 30:10. Pl. 14, 13, 12:10.
7. Rennen. 1. Gullstaf, 2. Ortolan, 3. Haarbush. Tot: 66:10. Pl. 24, 23, 30:10.
8. Rennen. 1. Marche, 2. Rapp, 3. Wahn. Tot: 26:10. Pl. 17:23:10.

## Kunst und Wissenschaft.

### Hochschulnachrichten.

Zum Nachfolger von Professor Orth-Berlin wurde der Professor für Anatomie und pathologische Anatomie L. Barisch-Kiel berufen.

## Vermischtes.

### 4200 Zentner Mehl verflohen.

Große Mehlverlofen haben in Barow aufgedeckt worden. Das Mehl wurde von Dortmund nach Barow und von dort nach Bremen gebracht. Es handelt sich um insgesamt 4200 Zentner im Werte von 600 000 Mark.

**Glückliche Wäite in der Minute.** Aus dem südlischen Holstein wird gemeldet: Ueber das südlische Holstein und das westliche Mecklenburg sind schwere Nachtgewitter niedergegangen, die ein Dimeilspazier flüchtiger Boten. Die elektrischen Entladungen isolierten einander so schnell, daß die Zahl der Wäite über die Wäite in der Minute stieg. Die lautenwärtigen Wetterworte verzeichnete für die dortige Gegend sogar 74 Wäite, einmündige Wäiteabstände bis zu 16 km! Infolge dieser ununterbrochenen Entladungen von Ausstrahlungen, von denen viele die gewöhnliche Wäiteabstände nicht innehielten, wurden längere, ohne Feuerlöscher über die nächtliche Erde wandern. In den vielen flüchtigen Wäiten wurden in Bremen zu sehen. Zu diesen flüchtigen Wäiten trat eine zweite seltene Erscheinung und zwar ein fast gleichfalls ununterbrochenes Donnern über den letzten und schweren Schlägen, das von Zeit zu Zeit von iltenden Einschlägen überört wurde. Während dieses hochbedeutenden Auftritts der Elemente gingen wolkenbrückartige Regenfälle nieder, die hellenweise 10 Minuten später Wasser auf jeden Geviertmeter Erdoberfläche brachten. Ein Naturkapitel, wie man es selten erlebt hat.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Dresdner Schnellpressenfabrik, Akt.-Ges. in Gossow bei Dresden.** Der Ausschuss hat für 1916/17 die Verteilung einer Dividende von 9 (A. S.) Prozent vor. Nach Verrechnung der Handlungsverlusten, Zinsen usw. verbleibt ein Bruttoertrag von 404 018 (333 975) Mark. Hieraus werden zu Abschreibungen und Rückstellungen 209 086 (168 011) Mark verwendet. Das dem Unternehmen gebührende alte Kapitalvermögen in Brutto mit Wäiten konnte vollständig verankert werden. Durch die Zusammenlegung der Betriebe in Rauschburg dürfte eine wesentlich billigere und rationellere Arbeit erzielt werden.

**Lehrer-Gesellschaft und Maschinenfabrik A. G.** Es besteht Aussicht auf eine erhebliche Besserung der Dividende, die in den drei in der Kriegszeit bisher herausgenommenen Abschlägen bei der 12 Prozent beschränkt wurde, und zwar ist es nicht unumgänglich, daß die Gesellschaft bei dieser erhöhten Abschreibungen und Resten billigen Beständen selbst bis zum Dreizehnsachen von 20 Proz. zurückkehrt.

### Wäitefäden.

(+ bedeutet ab, - unter 100.)

Waren	Wäite	3. August	2. August	1916	1915
Wäite	Übergepelt	+2,24	+2,24	—	—
Wäite	Untergepelt	+1,53	+1,60	2	—
Wäite	Übergepelt	+2,44	+2,44	—	—
Wäite	Untergepelt	+2,26	+2,26	—	—
Wäite	Übergepelt	+1,74	+1,30	—	—
Wäite	Untergepelt	+2,10	+2,29	—	—
Wäite	Übergepelt	+2,10	+0,70	—	—
Wäite	Übergepelt	+1,34	+1,40	—	—
Wäite	Übergepelt	-0,21	-0,01	—	—

# Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft

Poststrasse 12. Filiale Halle a. S. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Erlaß.**

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen vom 4. August 1914 (Reichsgesetzl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

**§ 1.**

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können die Ausübung des Dohnenreitens mittels hochhängender Dohnen für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1917 einschränken.

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können die Art der Ausübung des Dohnenreitens näher regeln.

**§ 2.**

Mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft wird bestraft, wer den nach § 1 Abs. 2 erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt.

**§ 3.**

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Der Reichsanwalt bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Auf Grund vorstehender Verordnung gestatte ich den Landberechtigten die Ausübung des Dohnenreitens mittels hochhängender Dohnen für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1917 einschränken. Unterhaltungen dürfen nicht verwandt werden. Binnen 3 Tagen nach Schluß der Saison müssen die Schlitzen aus den Dohnen entfernt sein.

Berlin W. 9, den 20. Juli 1917.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.  
J. S. Streiber von Falkenhäufen.

**Bekanntmachung.**

Der nächste **Kram- und Viehmarkt** wird am 10. und 11. September d. J. auf dem Hopfplatz abgehalten.

Gesundheitliche Vorkehrungen müssen unterbleiben. Nach wird darauf hingewiesen, daß der nach der Verordnung des Reichsanwalts vom 11. Dezember 1916 (Reichsgesetzl. S. 1355) die offenen Verkaufsstellen um 7 Uhr abends für Lebensmittel um 8 Uhr und die Verkaufsstellen um 10 Uhr zu schließen sind.

Der Viehmarkt, zu dem nur Schweine aufgetrieben werden dürfen, findet am 11. September d. J. auf dem oberen Teile des Hopfplatzes, hinter dem Wasserturm, statt und dauert von vormittags 6 Uhr bis nachmittags 1 Uhr. Der Vertrieb des Viehes darf vor 6 Uhr vormittags nicht erfolgen und muß um 9 Uhr beendet sein. Nach dieser Zeit wird Vieh nicht mehr zugelassen. Für die Zufahrt und den Abtrieb ist ausschließlich die Defenbacher Straße zu benutzen.

Für die Dauer des Viehmarktes wird ein Schutzzelt bis zu 20 Meter Länge und 13 Meter Tiefe zugelassen. Es dürfen nur alkoholfreie Getränke verabreicht werden. Bemerkt um das Zelt wollen ihre Gelübde bis spätestens 24. August d. J. an das Magistratsbüro V hier, Rathausstraße 19, Ergeschloß, Zimmer 46, schriftlich einreichen.

Die Ausgabe der Marktbesitzerteile usw. und die Platzverteilung werden in folgender Reihenfolge vorgenommen:

**Mittwoch, den 5. September d. J.:**  
8 bis 10 Uhr vormittags: Abfertigung derjenigen Gewerbetreibenden im Wasserturm, die Luftballons- oder Schanzenfeuer zu entzünden haben, sowie die Inhaber von Kaffeegärten.

10 Uhr vormittags: Platzverteilung für Vornammit.

**Donnerstag, den 6. September d. J.:**  
11 Uhr vormittags: Platzverteilung für Marktwarenhandl.

12 Uhr für Schweinemarkthändler.  
4 Uhr nachmittags für Warenrentstände.

**Freitag, den 7. September d. J.:**  
8 Uhr vormittags: Ausgabe der Standzettel an Korb-, Galanterie- und Spielwaren-, Weiß- und Wollwaren- sowie Partiewarenhändler.

Die Platzverteilung wird in folgender Ordnung ab:  
9 Uhr vormittags: Korb-, Galanterie- und Spielwaren- und Weiß- und Wollwarenhandl.

10 Uhr vormittags: Partiewarenhandl.

**Sonntag, den 8. September d. J.:**  
von vormittags 8 Uhr ab Ausgabe der Standzettel an Porzellan- und Topfwarenhandl., Betticher und Händler mit großen Holzwaren.

9 Uhr vormittags: Platzverteilung für Vornammit.

Zu gleicher Zeit beginnt die Standzettelausgabe und Platzverteilung für die Spielwaren- und Bekleidungsstände.

Es werden 8 Spielbuden zugelassen, von denen die Hälfte Radbuden sein können. Die Bewerbergebühren der Spielbudenbesitzer sind bis spätestens 17. August d. J. schriftlich einzureichen. Die Verlosung der Spielbudenplätze findet **Montag, den 20. August d. J., vormittags 9 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2, Kommissionszimmer 2, statt. Wer zur Verlosung nicht erscheint, beauftragt seinen Vertreter anzukommen, wird nicht berücksichtigt. Geschehen dürfen in Spielbuden nur dann beschliffen werden, wenn sie in Halle wohnhaft und durchaus zuverlässig sind. Die Personaten der Geschehen sind in den Bewerbergebühren genau anzugeben.

Der Verkauf von Frauenjahren, Staubwischen, Konfett und Papierrollen ist verboten.

In jeder Verkaufsbude ist ein größerer mit Wasser gefüllter Eimer, in jeder Schauvude ein solcher auf je 5 Meter Frontlänge zu beschaffen und bereitzubehalten. Im Unterlassungsfall tritt Bestrafung und Beweisung vom Marktplätze ein.

Die Befehle von Abzählapparat mit mehr als 2 Kilogramm Korbfüllung haben des Zeugnis der erstmaligen Prüfung des Apparates bei der Lösung der Standzettel vorzulegen. Falls sie hierzu nicht in der Lage sind, wird die Inbetriebnahme des Apparates nicht erlaubt.

Der Hopfplatz darf vor **Dienstag, den 4. September d. J.** nicht befahren oder befestigt werden und muß am **Donnerstag, den 13. September** vollständig geräumt sein.

Alle Bedingungen sind schriftlich oder mündlich bis spätestens **31. August d. J.** beim Magistratsbüro anbringen.

Die Markteröffnung hängt während des Marktes im Wasserturm zur Einsicht aus.

Halle, den 28. Juli 1917.

Der Magistrat. Die Polizeiverwaltung.

Ich habe heute einen Nachtrag — Nr. W. III. 3900/6. 17 K. R. A. — zu der Bekanntmachung betr. Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Glacé- und Hanfstrich, Walfalzern (Zute, Glacé, Nanie, europäischer und außereuropäischer Hanj) und von Erzeugnissen aus Walfalzern erlassen.

Der Nachtrag ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 4. August 1917.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:

Erh. von Lyncker,  
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

**Bekanntmachung.**

Gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 wird die Urliste der hier wohnhaften Personen, die zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, vom 14. bis 21. August 1917

in unserem Bureau VIII (Großer Berlin Nr. 11) innerhalb der Dienststunden öffentlich ausliegen.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste kann innerhalb der Frist im genannten Bureau schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Halle, den 1. August 1917.

Der Magistrat.

Zur Bewirtschaftung der Nahrungsmittel und Bedarfsartikel (Kohlen) für die Stabgemeinde Torgau und zur möglichst selbständigen biträglichen Verarbeitung der damit zusammenhängenden Angelegenheiten wird **Isidor oder Isidor** ein mitläufiger Herr, dem 1 oder 2 Schreibhilfen beigegeben werden sollen, gesucht. Voraussetzt wird ein in diesen Geschäften gewandter erfahrener Kaufmann. Gehaltsanspruch und Zeit der Antrittsmöglichkeit sind bei der Bewerbung bekanntzugeben.

Torgau, den 1. August 1917.

Der Magistrat.

Ich habe mich hier, Pfläzterstrasse 15, als **prakt. Arztin** niedergelassen.  
Sprechzeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10, 4—5, Sonntags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10.  
Ferruf 5408.  
**Dr. med. Hannah Brandt.**

**Trauer-**  
Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte  
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe  
Anfertigung nach Mass schnellstens  
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.  
**A. Huth & Co.**  
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

**Vermischtes**  
**Poesie-Alben**  
Tagebücher in Leder und Stoff gebunden  
**J. Zoebisch, Große Steinstrasse 52.**

**Zur gefl. Beachtung!**  
Bei der Einsendung von Offerten auf  
**Stellen-Angebote** werden miltner  
**Original-Zeugnisse** beigelegt, welche sehr leicht abhandeln können. Wir empfehlen den Bewerber daher, ihren Offerten nur **Zeugnis-Abschriften** beizulegen.  
Die Anzeigen-Abteilung.

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Peitzsche & Oelkers**  
Leipziger Str. 14.

**Gold-Füllfederhalter**  
In allen Preislagen empfiehlt  
**J. Zoebisch, Grosse Steinstrasse 52.**

Bei dem heissen Ringen in Flandern starb den Heldenort mein geliebter, einziger Sohn, der  
**Robert Lampe,**  
Leutnant d. Res. in einem Feld-Art.-Regt.,  
Inhaber des Eisernen Kreuzes.  
In tiefer Trauer  
**Witwe D. Lampe,**  
Schmeerstrasse 11.

**Statt besonderer Meldung.**  
Am 30. Juli verschied nach langem, schweren Leiden sanft und ruhig der Lehrer der Handwerkerschule  
**Herr Bruno Henning.**  
Die Trauerfeier und Beerdigung fand am 2. August auf dem Stadtgottesacker seinem Wunsche entsprechend im engsten Kreise statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Ich bin vom  
**6.—23. August**  
**9—12 Uhr vorm.**  
zu sprechen.  
**Zahnarzt Kempel**  
Leipziger Str. 30.

**Moderne Waffen**  
Automatische Mehrladepistolen  
Cal. 9, 7<sup>65</sup> und 6<sup>35</sup>  
sowie Munition in grösster Auswahl.  
**Walter Uhlig,**  
Leipziger Str. 2. — Halle a. S. — Ferruf 947.

**50% Ersparnis**  
an Zeit-Kraft-Paam.  
Ernst Wagner,  
Apparate-Verl.,  
Reutlingen (Wtbg.).  
General-Vertreter für Mittelsdeutschland  
Ing. A. Finsterbusch,  
Leipzig 3.

**Familien-Nachrichten.**  
Ganz unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, dass am 28. Juli unser innigstgeliebter, braver und unvergesslicher Sohn und Bruder,  
der Kanonier  
**Franz Domke**  
im blühenden Alter von 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren den Heldenort fürs Vaterland erlitten hat, nachdem er fast von Anfang an, erst als Infanterist, die Leiden des Krieges im Felde mitgetragen hat.  
Er war der besten einer.  
In tiefer Trauer  
**Aug. Domke und Frau**  
nebst Geschwistern und Verwandten.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Am 2. August, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, entschloss sanft unser lieber, guter Vater, Gross- und Urgrossvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Privatmann  
**Wilhelm Kessler**  
im 88. Lebensjahre, was tiefbetrubt hiermit anzeigen im Namen aller Hinterbliebenen  
**Bruno Brennecke und Frau,**  
Clara geb. Kessler.  
Die Beerdigung findet Montag, den 6. August, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.



**Walhalla-Theater.**  
8 1/2 Uhr.  
**Gastspiel Max Walden.**  
Heute Sonnabend zum 4. Mal  
Der Schläger der Saison  
„Parkettsitz Nr. 10.“  
Mit Max Walden als Vitus Bollerstädt.  
Fliegerposse in 3 Akten von Heller-Wolf. Musik von Götz.  
! **Das Ding ist jut!**  
Sonntag 1/2 4 Uhr Familien-Vorstellung  
„Der Juxbaron.“  
Kleine Preise. Kleine Preise.  
Abends zum 5. Mal „Parkettsitz Nr. 10.“  
Kasse Sonntags ab 10 ununterbrochen.

**Radrennbahn (Olympiapark)**  
Sonntag, den 12. August, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Der Grosse Preis der Stadt Halle**  
80-km-Dauerrennen der Extra-Klasse.  
1-km-Fliegerrennen der Extra-Klasse.  
Am Start Weltmeister **Walter Rütt**  
Sechstagesieger **Willy Lorenz**  
**Pawke Lewanow.**

**Saalschloß-Brauerei.**  
Sonntag, den 5. August, nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Militär-Konzert**  
der Kapelle des 13. Landsturm-Inf.-Brig.-Bat. (IV 31)  
Leitung: Kapellmeister H. Görsing.  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Konzert** der Kapelle  
des 13. Landsturm-Inf.-Brig.-Bat. (IV 31).  
Leitung: Musikdirektor G. Görtsch.  
Eintritt 35 Hg. Karten gültig. Militär frei. F. Winkler.

**Zoo.**  
**Reicher Tierbestand.**  
Sonntag, den 5. August 1917  
**Billiger Sonntag,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
vom **Görtsch-Orchester.**  
Leitung: Musikdirektor H. Görtsch.  
Abends 7 1/2 Uhr  
**Grosses Abend-Konzert**  
vom **Stadttheater-Orchester.**  
Leitung: Kapellmeister K. Nöhren.  
Eintrittspreise den ganzen Tag über für Erwachsene 30 Hg. für Kinder 20 Hg. für Militär ohne Steuergeld vom 10. Hg. nachm. 20 Hg. Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale statt.  
Dienstag, den 7. August 1917, abends 8 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert**  
der Kapelle  
des 13. Landsturm-Inf.-Brig.-Bat. (IV. 31).  
Leitung:  
**Konzertfängerin Käthe Kleinlein.**

**Restaurant „Thalia-Säle“**  
Geisstraße 42. Zub. Emil Osborg.  
Jeden Sonntag **Künstler-Konzert.**  
Eintritt frei.

**Obstweinschänke a. d. Heide.**  
Morgen Sonntag Abend  
**Liedertafel des Gesangsvereins 1911**  
Gäste willkommen! Heinrich Rieke.

**Gasthaus Büschdorf**  
Sonntag, den 5. August, von nachmittags 1/2 4 Uhr an  
**Grosses Künstlerkonzert**  
ausgeführt von Trompeter des Ersatz-Abteilung  
des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments 75  
Leitung: Kapellmeister Däne.  
unter Mitwirkung des Emil-Schub-Gesangsquartetts.  
**R. Modier.**  
wozu einladet

**Kaufmännischer Verein, E. V.**  
Montag, den 6. August 1917, abends 8 1/2 Uhr  
im **Reinhardtshaus**  
**Musikabend**  
ausgeführt von der Kapelle d. Landwehr-Inf.-Bat. 36  
unter Mitwirkung von Fr. Luise Naundorf (Gesang).  
Der Vorstand.  
Steuerscheine sind vorzulegen.

**Alte Promenade 11a UT Leipziger Str. 88**  
Fernruf 5738. Fernruf 1224.  
„Die Tragödie auf Schloß Rottersheim“  
— 4 Akte. —  
Vorführung: 5.00, 7.10, 9.30.  
„Daskommt vom Bummeln“  
Ein Filmschwank mit **Manny Ziener.**  
„Ueberlistet“  
Ein heiteres Lustspiel.  
Sonntag 3—5 Uhr:  
**Jugendvorstellung**  
Die letzten Tage von Pompeii  
In beiden Theatern:  
„Die neuesten Kriegsberichte.“

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, den 5. August 1917,  
Freitag, 7. August  
**Früh-Konzert,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
vom **Stadttheater-Orchester**  
Leitung:  
Kapellmeister Karl Nöhren.  
Eintrittspreise:  
zum Frühkonzert 25 Hg.,  
Nachm., 35.  
Sonderkarten sind gültig.  
SONNTAGS ab 4 Uhr  
Konditorei u. Kaffee  
**KURT KNAUSEL**  
**RANNISCHSTR. 7**  
früher Schul-Glesl.  
**TÄGL. KONZERT**  
Eintritt frei.  
Tel.: 4170  
Hausdame sucht passenden  
Wirkungskreis oder auswärtige  
Verhältnisse unter P. 5058 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Offene Stellen**  
**Für Getreidegeschäft**  
zum sofortigen Antritt  
**abschlussreicher Buchhalter**  
und **Korrespondent**  
ge sucht, der im Getreidegeschäft besonders bewandert ist.  
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter U. U. 2784 an Rudolf Mosse, Halle.  
**Getreidegeschäft**  
sucht drangesuchenden  
**tüchtigen, jungen Mann**  
zum baldigen Antritt. Kenntnisse in allen Zweigen des  
Geschäfts sind erforderlich. Die Stelle ist mit S. 5090 mit  
Zeugnissen und Gehaltsansprüchen.

**Jung. Mädchen**  
aus gut. Familie, im Haushalt und  
Sticken erfahren, zum 15. 8. ab. mögl.  
als Stütze bei Familienanstellung gesucht.  
Bild., Zeugnissen und Gehalts-  
ansprüche erbeten.  
**Frau Emma Ackermann,**  
Mühlhausen l. 24., Etelmann 86.

**Verkäuferin**  
gesucht.  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 90.

**Vermietungen**  
**Photographisches Atelier mit Wohnung,**  
Alte Promenade 9, also in bester Lage,  
ist sofort oder später zu vermieten. Einzelne Stübchen bezüglich der Ein-  
richtung sehr preisgünstig. Wohnung getragen. Näheres durch Arno Hecker,  
Alte Promenade 10 III, Telefon 5820.

**Laden mit Ladenstube,**  
im Grundstück Alte Promenade 10  
ist sofort oder später zu vermieten. Näheres durch Arno Hecker,  
Alte Promenade 10 III, Telefon 5820.

**Blücherstr. 17, erhöhtes Erdgeschoss,**  
herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Bad, elektr., und  
Gas-Beheizung sehr reich. Außerdem keine großen Wägen zum 1. Oktober  
1917 preiswert zu vermieten. Gehaltsfrage von 10 bis 5 Uhr. Näheres beim  
Hausmeister der „Luna“ Königsstraße 84.

**5-Zimmer-Wohnung,**  
elektrisches Licht, Bad, per 1. 10 zu  
vermieten  
Herfanger Str. 160. Ecke Königl.

**Zu verkaufen**  
1 fast neues gr. Gummiwasser-  
kissen (Friedensrose) 1, Franke u. Hg.  
Herfanger Str. 32, III r.

**Mietsgesuche**  
**Parterre-Zimmer**  
ge sucht mit voller Pension für Kriegs-  
beschädigten Mediziner in unmittelbarer  
Nähe der Stämme. Wohnung mit Preis-  
maxime u. R. 5059 an d. Exped. d. Bl.

**Apollo-Theater**  
Heute, Sonntag, abends 8.10 Uhr  
**Gastspiel der allbeliebtesten**  
**Winter-Tymians.**  
Deutschlands erste Herrengesellschaft.  
Vorverkauf den ganzen Tag geöffnet.  
Benutzung dringend zu empfehlen.

**Diät-Kuren**  
Dr. Möller's Sanatorium  
Prosperstr. Dresden-Loschwitz  
Herrl. Lage. — Gr. Erfolge! chron. Krankh.  
Zweiganst. Täg. 6—8 Mark.

**Königlich Preussische Lotterie.**  
Die Erneuerung der Lose zur 2. Klasse, die bei  
Verfall des Münchs bis höchstens 30. Juni, den 8. d. Mts., zu besitzen ist, beginnt mit hierdurch in Geltung  
setzung. Lose sind vorrätig 1/2 Mk. 80.—, 1/2 Mk. 40.—,  
1/2 Mk. 20.—, 1/2 Mk. 10.—.  
Die **Königlichen Lotterie-Einnahmer:**  
Burchard, Brenck, Verhmann, Rogge.

**Für Dürrgemischel Für Futtermittel!**  
**1100 ANLAGEN**  
Tägliche Verarbeitung 210000 Zentner  
**Dr. Zimmermann's**  
**Express-Darre**  
trocknet alle landwirtschaftl. Erzeugnisse u. Abfälle.  
Dr. Otto Zimmermann, Ludwigshafen am Rhein 57.  
Für Getreide! Für Pflanzenmehl!

**Preise vergleichen!**  
Gemüse, Backpulver, Brotzucker, Feinbackpulver, Zitronen,  
Eierkuchen- und Vanillinzucker, Weißpulver, Handwasch-  
mittel, Hautcreme.  
**Im Kaufhaus H. Elkan.**

Montag, den 6., empfehlen wir wieder  
eine große Auswahl  
belgische,  
dänische und holsteiner  
**Acker- u.**  
**Wagenpferde.**  
**Wilhelm Stock i. V. Th. Weinstein.**  
Plate Halle, Magdeburger Straße 46.  
Tel. 5798.

**Kaufgesuche**  
**Häuschen**  
mit 3—5 Morgen Land zu kaufen ge-  
sucht. Offerten unter Z. 5061 an die  
Expedition dieser Zeitung.  
**Gebr. Schreiblemaschine** karstl.  
l. W. 4033 Rudolf Mosse, Leipzig.

**Pachtesuch**  
**Ackerland**  
für unsere Arbeiter und Beamten auf mehrere  
Jahre zu pachten gesucht.  
**Gottfried Lindner A.-G.**  
Himmendorf b. Halle.

**Unterricht**  
**Nachhilfeunterricht**  
in Schularbeitsaufklärung bei u.  
hiesigen Oberlehrern und Lehrern sehr  
empfehlen. mündliche, Lehrer und  
Dr. phil. Juditten u. „Unterricht“  
bedient Rudolf Mosse, Wöhrstr. 4.

**Ewald Schellenbeck**  
Eith. Anhaltische u. Eisenindustrie  
**Eißenfabrik**  
Tel. 3095 Halle a. S. Hans 27.

**H. Schnee Nacht.**  
Gr. Steinstr. 84.  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Strampfer und Trikotsorten.

**Vermischtes**  
**Für die Reise!**  
Oberhemden  
leichte Unterwäsche  
Socken-Handschuhe  
Leinen-Kragen  
leichte Kragen  
Taschentücher  
Krawatten  
Gummihosen-träger  
Endweilkräger  
in grosser Auswahl noch zu  
massigen Preisen.  
**O. Blankenstein,**  
Leipziger Str. 71.  
Gr. Steinstr. 36.

**Fettseife**  
gibt's nicht mehr. Ich empfehle  
**Mandelkäte**  
erhält. Fabrikate, u. 25 Pf. an.  
**Schwanen-Drogerie**  
Leipziger Str. Ecke Poststr.